

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Unteres Friesenbachgebiet“

1. Erhaltung eines weitestgehend naturnahen Bachlaufes einschließlich vorhandener, teilweise in Verlandung begriffener Stillgewässer mit den daran angrenzenden Niedermooren sowie Feucht- und Frischwiesen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen im Erhaltungszustand			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		786	652	m ²
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		0,99		ha
6210 Kalk-Trockenrasen		0,15		ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		300		m ²
6510 Flachland-Mähwiesen		0,91		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore		578		m ²
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation		45		m ²
8220 Silikاتفelsen mit Felsspaltenvegetation		265		m ²
8230 Silikاتفelskuppen mit Pioniervegetation		19		m ²

Charakteristisch für das FFH-Gebiet ist der Lebensraumtyp des Fließgewässers mit Unterwasservegetation (3260) in großen Teilen des Friesenbachverlaufs. Der LRT der Kalk-Trockenrasen (6210) ist in Sachsen von vollständiger Vernichtung bedroht. Die im Gebiet vorkommenden Flächen dieses Lebensraumtyps auf kalkarmen aber basenreichen Böden weisen in Teilen die Ausbildung der seltenen Vogtländischen Diabasmagerweide auf und sind Teil eines Verbreitungsschwerpunktes im mittelvogtländischen Kuppenland.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2006:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Amphibien				
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	Reproduktionshabitat ¹			x
Libellen				
Große Moosjungfer (<i>Leucorrhinia pectoralis</i>)	Reproduktionshabitat ²		x	

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

-
- ¹ Gewässer mit reich strukturiertem Gewässerboden und mäßig bis gut entwickelter submerser und emerser Vegetation, aber auch freiem Raum zum Schwimmen (Teiche und Altwässer, Restgewässer in Ton-, Kies- und Sandgruben sowie Steinbrüchen, häufig auch größere und tiefere Gewässer in sonnenexponierter Lage) sowie umgebende Landhabitate im Sommerlebensraum, die zum Teil auch als Überwinterungshabitate dienen (vor allem in Gewässernähe liegende feuchte Gehölze und Wälder)
- ² Moorgewässer und aufgelassene (Hand-)Torfstiche, aber auch moorige und anmoorige Teiche und Weiher, Zwischenmoorbereiche, Sandgruben, Lehmlachen und ähnliche Gewässer; bevorzugt kleinere, fischfreie, strukturreiche, windgeschützte und teils besonnte Gewässer